



DEM Intern

Schachliches

Schachjugend

Milchstraße

Ausgabe Nr. 3

Montag, 24. Mai 2010

Duell auf Brettern - Mach mit beim einmaligen Schach-Biathlon-Event



Am kommenden Donnerstag steht ein echter Höhepunkt der DEM-Woche an: In der DKB-Skisport-Halle Oberhof treten der amtierende Deutsche Meister im Schach, Niclas Huschenbeth, und der amtierende Biathlon-Vizeweltmeister,

Christoph Stephan, „auf Brettern“ gegeneinander an. „Auf Brettern“ heißt, sie messen ihre Kräfte auf dem Schachbrett und auf Langlaufskiern. Denn für den Wettstreit haben wir das beliebte „Konditionsblitz“ nochmal neu erfunden: Nicht zu Fuß, sondern auf Langlaufskiern geht's zum Brett und wieder zurück. Und Du kannst dabei sein: Als Teamkollege von Christoph Stephan oder Niclas Huschenbeth, mit Deinem Landesteam beim ersten DEM-Skilanglauf-Pokal oder einfach so als „Hobbyfahrer“. Weiter auf der nächsten Seite ...



Die Kika-Kinder waren gestern bereits in der großen Erlebnis-Spielwelt und feierten dort das Gipffest des Turniers. Auch Du kannst die Spielwelt besuchen. Mehr dazu im Inneenteil ...

Schachzitat des Tages

Alexander Aljechin (der mit der Eröffnung) spendet heute all denen Trost, die auch mal einen Punkt abgeben.

„Im Schach ist es erst dann möglich, ein großer Meister zu werden, wenn man die eigenen Fehler und Mängel erkannt hat. Genau wie im Leben.“



Bildquelle: www.beikaplan.de

DEM-Schiedsgericht

Auf der ersten Sitzung der Delegationsleiter am Samstag wurden folgende Landesdelegierte ins Turnierschiedsgericht gewählt: Diana Skibbe (Thüringen), Thomas Fiebig (Nordrhein-Westfalen) und Bernd Walther (Baden). Als ihre Stellvertreter im Falle der Befangenheit wurden Norman Schütze (Sachsen-Anhalt), Hans Brugger (Bayern) und Malte Ibs (Schleswig-Holstein) gefunden.

Achtung

Aus gegebenem Anlass weisen wir noch einmal auf die Essenszeiten hin: Frühstück gibt's von 7:00 bis 9:30 Uhr, Mittagessen von 12:00 bis 14:30 Uhr und Abendessen von 18:00 bis 20:30 Uhr. Wichtig ist: Es gibt während dieser Zeit das gesamte Angebot. Wer es sich also sparen möchte, um 12 Uhr in einer langen Schlange die Beine in den Bauch zu stecken, der kommt einfach etwas später ...

Vorstellung

Um 13 Uhr stellt Felix Fürnhammer von der Firma iChess das System zur Partien-Liveübertragung vor. Mit diesem System werden bei der DEM die Spitzenbretter der U10 und U12 ins Netz eingespeist. Treffpunkt ist im Turnierbereich der U12.

Wetter: Seltene Lücken in der Wolkendecke bei Temp. zwischen 12 und 17°C

Editorial

Guten Morgen Oberhof!

Die ersten beiden stressigen Tage - die Anreise und die Doppelrunde - liegen hinter uns. Heute kann man den Tag also etwas ruhiger angehen lassen und dafür etwas mehr Zeit mit dem Erkunden der Umgebung verbringen. Oberhof ist nämlich nach Erfurt und Weimar die dritthäufigst besuchte Stadt in Thüringen. Die Stadt hat zwar nur 1500 Einwohner, aber über 130.000 Gäste im Jahr zeigen, dass Oberhof einen Besuch wert ist. Wer sich nicht traut, alleine auf Erkundungstour zu gehen, der kann sich um 15:30 dem Freizeitteam anschließen. Die machen zwar keine Stadtbesichtigung, sondern gehen nur zum Fußballspielen in die örtliche Sporthalle - aber die Gelegenheit, sich auf dem Rückweg ein Chessy-Eis zu besorgen und etwas von der Stadt zu sehen, ergibt sich bestimmt. Was heute sonst noch an Aktivitäten geboten wird, könnt ihr, dem Tagesplan entnehmen.



Wer keine Lust hat sich Thüringen genau anzuschauen, kann sich auf eine andere Art unterhalten lassen: Gestern ist bereits das DEM Radio gestartet und heute wird das erstmal das DEM Fernsehen ausgestrahlt werden. Sowohl Radio, als auch Fernsehen bieten jedem mit Internetanschluss interessante und einfach zugängliche Hintergrundinformationen über die Einzelmeisterschaft.

Einen tollen, lockeren und erlebnisreichen Wochenstart wünscht euch

Eure KOMET-Redaktion

Duell auf Brettern - Ein einmaliges Schach-Biathlon-Event

(Fortsetzung von Seite 1)



Bei dem Duell auf Brettern kannst Du dabei sein! Wie es sich für ein ordentliches Kondi-Blitzen gehört, brauchen Christoph und Niclas Eure Unterstützung. Denn sie kämpfen nicht allein, sondern sind Teile eines kleinen Teams - sowohl auf den Skiern wie auch auf dem Schachbrett. Und da kommt Ihr ins Spiel! Wenn Ihr die Chance nutzen möchtet und mit dem Deutschen Meister oder einem der besten Biathleten der Welt gemeinsam ein Team bilden wollt, dann bewerbt Euch bei uns. Wir suchen insgesamt sechs Teilnehmer - Spieler, Eltern, Betreuer -, die mindestens Grundkenntnisse im Schach haben müssen und etwas Ski fahren können.

Eure Aufgabe: Zunächst müsst Ihr mit Eurem Team in einer kleinen Staffel gegen die andere Mannschaft im Langlauf antreten. So wird die Bedenkzeit ermittelt, die jedes Team bei der anschließenden Kondi-Schachpartie zur Verfügung hat. Und dabei müsst Ihr dann mit Euren drei Teamkollegen gegen die Zeit und das gegnerische Team kämpfen. Im ersten Teil haben natürlich die Teamkollegen des Biathlon-Champions Vorteile, im zweiten Teil das Team um den Deutschen Schachmeister.

Das „Duell auf den Brettern“ beginnt am Donnerstagnachmittag um 14 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Die Skiausrüstung wird selbstverständlich von der DSJ gestellt, falls Ihr keine eigene Ausrüstung dabei habt. Wenn Ihr dabei sein wollt, dann meldet Euch bitte bis spätestens Dienstag, 15 Uhr, beim Presseteam.



Christoph Stephan



Niclas Huschenbeth

Der große DEM-Skilanglauf-Pokal 2010 der Länder

Parallel zum „Duell der Bretter“ steht uns von 14 bis 16 Uhr die Skisport-Arena ganz exklusiv zur Verfügung. Diese Chance wollen wir nutzen und rufen deshalb alle Landesverbände dazu auf, eine Mannschaft zum ersten DEM-Skilanglauf-Pokal zu entsenden. Zeigt den anderen Landesverbänden, wer auch neben dem Schachbrett der sportlichste Landesverband ist!

Euer Landesteam muss aus drei Personen bestehen - auch hier gelten Spieler, Eltern und Betreuer. Das Kondi-Blitzen bleibt Euch erspart, Ihr dürft Euch ganz auf den Wettkampf in der Langlaufloipe der Halle konzentrieren.

Wenn Ihr selbst keine Skiausrüstung dabei habt, so könnt Ihr für 10 Euro einen Skianzug in der Halle leihen. Den Eintrittspreis und die Leihgebühr für die Skier übernimmt die DSJ. Die Halle könnt Ihr natürlich auch vor und nach dem Rennen die ganze Zeit zwischen 14 und 16 Uhr nutzen.

Start des Pokal-Rennens ist um 14:30 Uhr, aber Ihr solltet Euch natürlich nicht das Duell der Bretter zwischen Christoph Stephan und Niclas Huschenbeth ab 14 Uhr entgehen lassen. Und einmal mit dem Weltklasse-Biathlet die Loipe zu teilen wäre doch auch nicht schlecht, oder?

Kiebitze und Mitläufer sind willkommen

Und wer ganz ohne sportlichen Ehrgeiz bei diesem Event dabei sein möchte, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Für die Zeit zwischen 14 und 16 Uhr kann jeder zum ermäßigten Eintrittspreis (5 Euro Eintritt, bei Bedarf 5 Euro Leihgebühr für Ski und 10 Euro für einen Skianzug) ganz normal die Halle besuchen und dort selbst auf die Bretter steigen - ganz ohne Duell und Pokal, sondern einfach nur aus Spaß. Und wer auch diese Anstrengung scheut, der sollte wenigstens als Zuschauer beim „Duell der Bretter“ dabei sein und die eigene Landesmannschaft beim Pokal anfeuern! Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

Seid bei diesem tollen Ereignis dabei! Biathlon ist in den letzten zehn Jahren zur beliebtesten deutschen Wintersportart geworden und hat mehr Fans als Skispringen, Ski Alpin oder Eisschnelllauf. Biathleten wie Magdalena Neuner, Kati Wilhelm oder Christoph Stephan sorgen im Fernsehen für Top-Einschaltquoten. Oberhof ist ein deutsches „Biathlon-Mekka“, was mit dem Neubau der einzigartigen Skisporthalle noch einmal unterstrichen wurde. Die Skihalle Oberhof ist ein weltweit einmaliges Gebäude und wurde erst im Jahr 2008 eröffnet - etwas, was man gesehen haben sollte!



DKB-Skisport-Arena in Oberhof

Mädchen dominieren Kika-Turnier

Das Turnier der Jüngsten verlief auch gestern fair und ohne Zwischenfälle. Gestern Nachmittag - nach vier von sieben Runden - wurden vor allem die Mädchen von der Turnierleitung hoch gelobt.

Unter den drei Spielern, die bislang noch die volle Punktzahl haben, befinden sich gleich zwei junge Damen. Leonore Poetsch und Charlotte Sanati haben jeweils vier Punkte - genau wie Frederik Svane. Und die Spieler der letzten Partien, also alle, die tatsächlich die Bedenkzeit bei ihren Spielen genutzt haben, dürfen bekanntermaßen die Schatzkiste voller Süßkram plündern. Hier ist das Verhältnis Mädchen/Jungen zwar ausgeglichen, aber man sollte dabei bedenken, dass am Turnier zwar 31 Jungs, aber nur 22 Mädchen teilnehmen.

Auch für Abwechslung zwischen den drei Runden des Tages war gesorgt. „Erholt“ haben sich die Teilnehmer am Mittag in der Erlebniswelt „Freizeit-Fun-Park“, wo sich einige Kinder erstaunlich talentiert beim Trampolinspringen zeigten. Und nach der letzten Runde wurde zur Begeisterung aller am Abend auf dem Bamer ein Disneyfilm geschaut und jeder Teilnehmer erhielt eine Überraschungsverpflegungstüte für das Event. Die Kikas hatten zwischen den Filmen Bernard und Bianca, Tarzan und Bärenbrüder wählen können und sich letztendlich für Tarzan entschieden.

Morgen stehen die letzten und spannendsten drei Runden an, und es wird sich zeigen, ob nach diesem Tag die Mädchen immer noch die Nase vorn haben. Die Siegerehrung ist um 15 Uhr im Haus des Gastes.



Radio DEM ist wieder „On Air“

Nach einem Jahr Sendepause hat gestern unser Internetradio wieder den Betrieb aufgenommen. Ab sofort sendet Radio DEM jeden Tag eine halbe Stunde live aus Oberhof. Rafael Müdder und Jörg Schulz begrüßen Gäste zu unterschiedlichen Themen rund ums Jugendschach und die DEM.

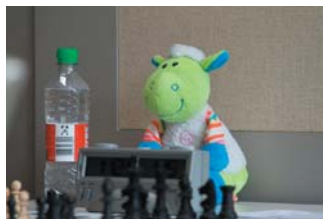
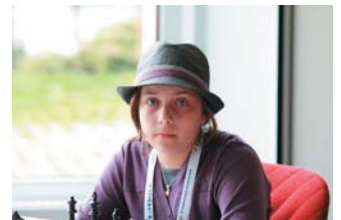
In der ersten Sendung gestern waren der Nationale Spielleiter der DSJ, Jacob Roggon, und der stellvertretende Vorsitzende, Michael Klein, dabei. Themen waren die Gründe für den Umzug der DEM von Willingen nach Oberhof, Neuerungen in der Turnierorganisation wie die neue ODEM U14 und die Nullkarenz sowie Eindrücke von den ersten beiden Tagen in Oberhof.



Radio DEM wird in den nächsten Tagen allen Daheimgebliebenen einen vielfältigen und bunten Eindruck von der Meisterschaft bringen. Ihr könnt Radio DEM über das DEM-Portal www.dem2010.de als Live-Stream anhören und nach der Sendung auch als Download abholen.

Tagesimpressionen

Hier stellen wir Euch 15 Foto-Impressionen vom gestrigen Tag vor. Besonders beim Kika-Turnier gab es viel zu sehen. Wenn Ihr auch gute Fotos habt, freuen wir uns, wenn Ihr uns diese zur Verfügung stellt. Meldet Euch dazu im Pressebüro!

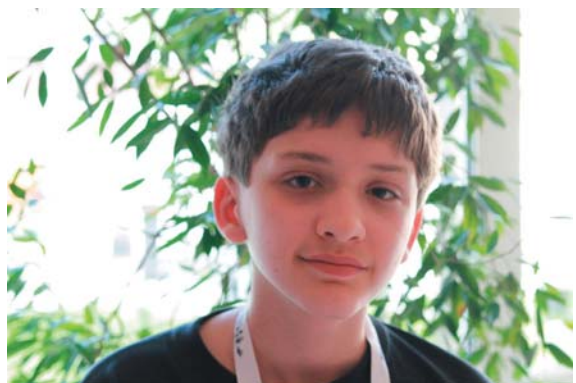


Erste Runden – erste Überraschungen

Kurz nach 8:30 Uhr tönte der lang ersehnte Satz endlich wieder durch die Turniersäle: „Die Bretter sind frei“. Nun sind wir also mittendrin bei der DEM 2010. Und der erste Spieltag brachte schon einige Überraschungen mit sich. In den meisten Altersklassen kam es bereits in der ersten oder spätestens in der zweiten Runde zu Favoritenstrauchlern und –stürzen. Wir werfen für Euch einen Blick in die einzelnen Altersklassen:

U10/U10w

Hier wurde wieder einmal deutlich, dass die Setzliste in dieser Altersklasse nicht unbedingt aussagekräftig ist. In vielen Partien mussten sich die Favoriten geschlagen geben, was freilich noch nicht viel bedeuten muss. Bei insgesamt elf Runden kann einiges passieren – und am Ende wird sicher der gewinnen, der das größte Durchhaltevermögen hat.



Alexander Donchenko (U12)

U12/U12w

Bei den Spielern der U12 zeigt sich insgesamt ein ähnliches Bild wie in der U10, jedoch hat der an eins gesetzte Alexander Donchenko noch seine weiße Weste behalten. Bei den Mädchen hat nur Sonja Maria Bluhm noch keinen Zähler abgegeben, auch hier liegt das Feld aber natürlich noch eng beieinander. An dieser Stelle eine Korrektur, da sich in der gestrigen Ausgabe ein kleiner Fehler eingeschlichen hat: Letztjährige Meisterin der U10w war Lea Brandl, wohingegen Paula Wiesner Vizemeisterin wurde. Beide werden versuchen in diesem Jahr in der U12 vorne mitzumischen.

U14

In der vorderen Hälfte der U14 trennten sich erstaunlich viele Spieler unentschieden. Dadurch gelang es Johannes Carow, sich alleine an die Spitze des Feldes zu setzen. Während der zweitgesetzte Dennis Wagner über zwei Remis nicht hinauskam, bleibt das Feld um Rasmus Svane dem Spitzenreiter aber dicht auf den Fersen.



Johannes Carow (U14)

U14w

Filiz Osmanodja wurde ihrer Favoritenrolle bisher gerecht, doch auch die restliche Spitze spielte im Schnitt den Erwartungen entsprechend. Heute spielt Filiz gegen Silvia Spiegelberg und Sophia Schmalhorst gegen Laura Gamisch. Wir dürfen gespannt sein, welche der fünf Spielerinnen mit zwei Punkten nach der heutigen Runde noch eine weiße Weste vorweisen kann.

U16

Gleich in der ersten Runde gab es in der Altersklasse der U16-Jährigen zwei Favoritenstürze: Maximilian Berchtenbreiter unterlag Franz Bräuer, während Alexei Kropman gegen Joshua Aarash Hager gewinnen konnte. Jens Kotainy kam in Runde zwei über ein Remis nicht hinaus, wodurch sich U14-Vorjahressieger Wiede Friedrich an die Spitze setzte. Auch Tobias Müller und Konstantin Göbel blieben bisher ungeschlagen.



Theresa Pohl (U16w)

U16w

Hannah-Marie Klek unterliefen gegen Elisa Zeller im Bauernendspiel ein paar Ungenauigkeiten. Die Jungnationalspielerin unternahm schließlich in ausgegli-

chener Stellung einen Gewinnversuch, der jedoch direkt zum Verlust führte. Während die Setzlisten-zweite, Anja Schulz, zweimal pflichtgemäß punkten konnte, gaben die beiden Nachfolgenden, Saskia Stark und Daniela Schäfer jeweils ein Remis ab. Die Tabelle zeigt noch fünf Spielerinnen mit voller Punktausbeute, darunter auch die letztjährige U14w-Meisterin Theresa Pohl.



Florian Kugler (U18)

U18

Die beiden Favoriten Julian Jorczyk und Andreas Strunski gaben ein beziehungsweise zwei Remis ab und auch die übrigen Spieler der Setzlistenspitze konnten nicht beide Partien des Tages für sich entscheiden. Dies nutzte Florian Kugler, um sich allein auf den ersten Tabellenplatz zu setzen. Heute tritt er gegen Julian Jorczyk an, der sicher wieder an die Spitze gelangen will.



1. Kinderschachcamp der DSJ

30. Juli bis 2. August in Bad Homburg

Im Sommer bietet die DSJ erstmals ein zentrales Schachcamp für Kinder unter neun Jahren an. Das Programm umfasst mehrere kindgerechte Trainingseinheiten, die von A-Trainer Bernd Rosen geleitet werden, ein kleines Turnier (Bedenkzeit pro Partie: 45 Minuten) sowie ein Bewegungs- und Freizeitangebot, um das sich Kika-Chef Patrick Wiebe kümmert.

Zusätzlich wird es auch ein separates Programm für die mitreisenden Eltern geben: Darin geht es unter anderem um Fragen des Leistungssports im Kindesalter, Trainingslehre und anderes.

U18w

In Runde eins konnte Tiffany Kinzel ihrer favorisierten Gegnerin Nadine Stitterich ein Bein stellen und damit eine der Titelanwärterinnen besiegen, während Anna Endress, Julia Bochis und Alisa Frey gewannen. Anna war auch am Nachmittag noch einmal siegreich, während sich die beiden anderen mit einem Remis zufrieden gaben.



Janina Remy (U25)

Offene U25

Zumindest die ersten fünf Bretter gingen hier in Runde eins den Erwartungen entsprechend aus und auch der Nachmittag bot vorne kaum Überraschungen. Elf Spieler sind hier noch ungeschlagen. Darunter findet sich Janina Remy, die sicher eine Anwärterin für einen Frauenpreis ist.

Offene U14

In dieser Gruppe wurde gestern nur eine Runde gespielt, in der sich das an die beiden vorderen Plätze gesetzte Geschwisterpaar Hansch nicht von der Spitze verdrängen ließ. Auch sonst gibt es hier noch keine Besonderheiten zu berichten, wir sind auf die nächsten Runden gespannt.



Das Camp findet in der Jugendherberge Bad Homburg statt. Es gibt 40 Plätze für Kinder (geboren am 1.1.2001 oder später) sowie ca. 40 Plätze für mitreisende Eltern. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Person (Kind wie Begleiter) 120 Euro für Unterkunft, Vollverpflegung, Trainingsangebote und Rahmenprogramm.

Die Anmeldefrist läuft bis 25. Juni. Die ausführliche Ausschreibung findet Ihr auf unserer Internetseite:

<http://www.deutsche-schachjugend.de>

Neue Eiszeit bricht an

Das gab es noch nie! Chessy ist nicht länger nur unser Lieblingsmaskottchen, Tanzbär, Reporter und guter Freund in allen Lebenslagen - Nein, ab sofort ist Chessy auch noch Namensgeber für ein eigenes Eis! Im Café Flora, in der Zellaer Straße 36, kann man während der Deutschen Meisterschaft ein Chessy-Eis bestellen. Eine Portion Vanilleeis, zwei Kleckse Sahne, Smarties und eine Waffeln werden zu einem Eis-Chessy. Das Besondere daran: Im Haus Flora gibt es, schenkt man dem Urteil der Einheimischen glauben, das beste Eis von ganz Oberhof. Das Eis ist nämlich

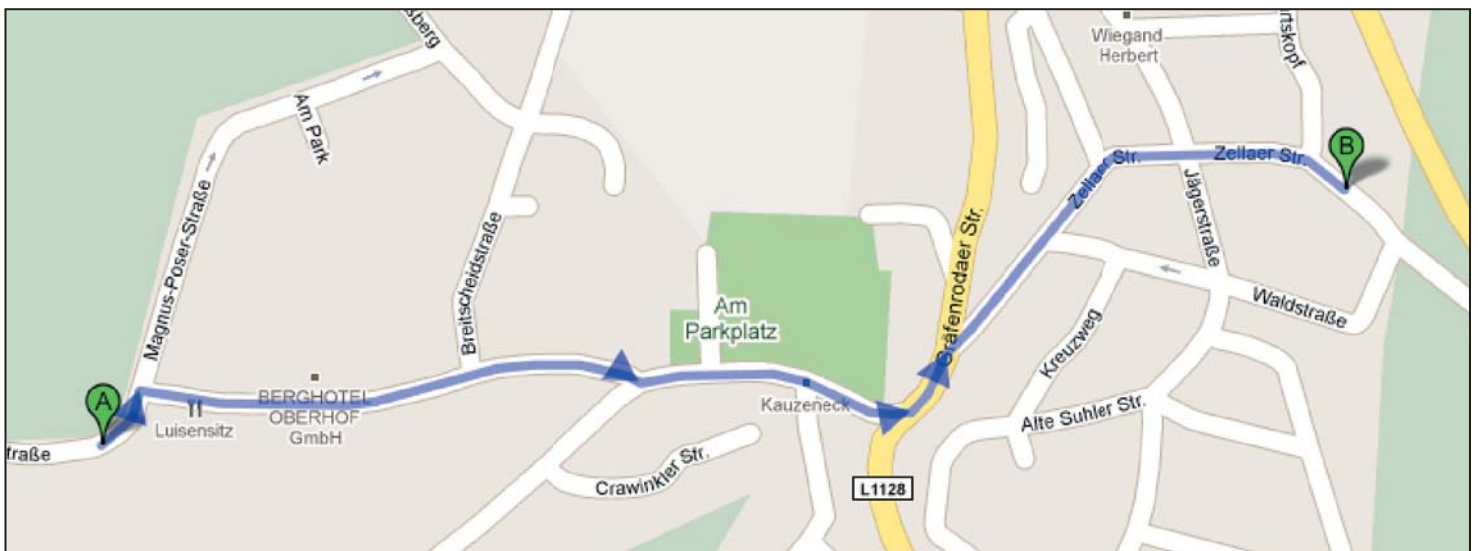


selbstgemacht, was man auch schmeckt. Das Beste daran: Das Chessy-Eis kostet nur zwei Euro! Und wenn das Eis schließlich gegessen ist, kann man am eigenen Gartenschachbrett von Haus Flora eine Runde überdimensionales Schach spielen. Wenn das keinen Besuch wert ist...



Chessy ist.... weggegangen...

Und so geht's zum Café Flora:



Tageshoroskop 24.05.2010

Widder

Achte heute besonders auf Springergabeln. Sie können für Dich eine Gefahr darstellen oder gewinnbringend sein. Wichtig ist, dass Du Deine Konzentration nicht verlierst.

Stier

Am Brett geht es für Dich so richtig zur Sache. Doch genau diese Action brauchst Du im Moment. Gegen Mitte der Woche wird es noch früh genug ruhiger.

Zwilling

Der Montag ist Dein Tag! Heute gelingt Dir einfach alles. Nutze Deine Erfolgssträhne und probiere in Deiner Partie mal etwas Neues aus. Dein Mut wird belohnt.

Krebs

Die Meisterschaft wird spannend und Du bist mitten drin. Jetzt tief durchatmen und nicht den Kopf verlieren. Dein Trainer hat Dich bestens vorbereitet – Du bist auf alles gefasst.

Löwe

Schau heute unbedingt im Raumschiff Chessyprise vorbei. Die Freizeit-Besatzung hat genau die richtige Ablenkung für Dich. Nach dem anstrengenden Tag gestern brauchst Du das.

Jungfrau

Vorsicht, dunkle Wolken ziehen auf. Du musst Dich zwar auf Regentage einstellen, Deinen Schirm hast Du aber selbst dabei. Du kannst auch mit schwierigen Situationen umgehen.

Waage

Der Tag gestern verlief nicht ganz nach Deinen Vorstellungen, doch heute wird es besser werden. Denk daran, abgerechnet wird erst am Schluss.

Skorpion

Nach dem entspannten Einstieg ins Turnier, blickst Du der neuen DEM-Woche gelassen entgegen. Das ist gut so, denn ab Donnerstag brauchst Du alle Deine Kräfte.

Schütze

Wähle Deine Eröffnung heute mit Bedacht. Dann wird die Partie genau so laufen, wie geplant. Das bringt Dich Deinem Ziel ein großes Stück näher.

Steinbock

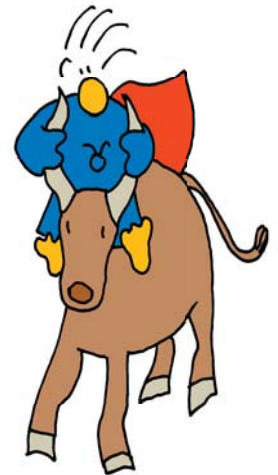
Schau heute unbedingt in den „Komet“. Ein netter Gruß wird Dich überraschen und Du gehst gut gelaunt in Deine Partie. Danach wird Deine Laune noch besser sein...

Wassermann

Heute hebt das Raumschiff Chessyprise ab zum Klettern. Du solltest unbedingt dabei sein. Denn von oben sieht die Welt gleich wieder ganz anders aus.

Fische

Mit Deinen Partien gestern warst Du sehr zufrieden und das zu Recht. Mach weiter so, aber denke daran, auf eine saubere Mitschrift zu achten. Das Bulletinteam wird es Dir danken.



Ein Astronaut im Weltraum

Stellt euch vor: Ihr reist mit einem Raumschiff ins All, könnt die Erde von oben sehen und schwebt durch die Schwerelosigkeit. Der Beruf „Astronaut“ ist eine spannende Sache. Aber für uns ist das unvorstellbar. Daher beantwortet Chessy in den nächsten Komet-Ausgaben ein paar Fragen rund um den Weltraum.

Wie schläft ein Astronaut?

Ein Astronaut schläft in einem Schlafsack. Dieser Schlafsack soll den Astronaut aber nicht nur wärmen, sondern soll verhindern, dass der Astronaut nicht davon schwebt. Er ist nämlich an der Wand des Raumschiffs festgemacht.



Morgen gibt's mehr ...

Witze-Mülltonne

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt! Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt ihn in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!

Die Oma fragt Fritzchen:
„Weshalb lässt du denn beim
Füße waschen die Socken an?“
Antwortet Fritzchen:
„Weil das Wasser so kalt ist.“



Basteln mit Chessy: Fernrohr

Das braucht ihr:

- 1 weitsichtiges (konvexes) Brillenglas
- 1 kurzsichtiges (konkaves) Brillenglas
- 1 Lineal
- 1 bisschen Knete (am besten zwei verschiedene Farben)

Kleiner Tipp: Alte Brillengläser bekommt ihr kostenlos bei einem Optiker. Fragt einfach nach, ob er zurzeit alte Gläser zur Verfügung hat.

Drückt ein Stück Knete auf einem Lineal fest. Das weitsichtige Brillenglas steckt ihr in die Knete. Dieses Glas ist praktisch wie eine Lupe - es vergrößert also. Um zu erkennen, welches Brillenglas weitsichtig und welches kurzsichtig ist, schaut einfach hindurch. Das Glas, in dem euch die Dinge weiter entfernt scheinen, ist das kurzsichtige Brillenglas.

Dann richtet ihr das Brillenglas so zur Sonne aus, dass sie durch das Glas scheint. Vorsicht! Schaut dabei nicht direkt in die Sonne! Ihr könntet eure Augen verletzen. Damit ihr wisst, wo ihr die andere Knete mit dem zweiten Brillenglas auf dem Lineal platzieren sollt, müsst ihr herausfinden, wo der Brennpunkt ist.

Der Brennpunkt ist die Stelle, an der sich alle Lichtstrahlen treffen und ein heller Punkt entsteht. Um diesen zu finden, haltet eure Hand hinter das weitsichtige Glas und verändert den Abstand zwischen Glas und Hand so lange, bis auf eurer Hand ein kleiner heller Punkt zu sehen ist: der Brennpunkt.

Dort drückt ihr das zweite, kurzsichtige Brillenglas auf dem Lineal fest. Haltet das Lineal mit den zwei Brillengläsern in einem kleinen Abstand vor euer Auge. Ihr schaut dabei zuerst durch das kurzsichtige Glas.

Was ihr seht, wird wesentlich vergrößert sein - wie bei einem richtigen Fernrohr. Allerdings könnte es am Rand des Brillenglases unscharf sein. Um die Schärfe zu verbessern, könnt ihr noch die Entfernung zwischen den Gläsern leicht verändern - einfach beim Durchschauen herumprobieren!

Chessys Rätselspaß

Wie viele Planeten gibt es in unserem Sonnensystem?

Lösung des gestrigen Rätsels: 1.) Star Trek, 2.) Men in Black, 3.) Star Wars, 4.) E.T.

Montag, 24. Mai

Die Sportsfreunde vom Raumschiff Chessyprise:

Heute vor allem sportliche Aktivitäten zum körperlichen Ausgleich nach der Doppelrunde auf dem Programm. Wir beginnen mit einem Gang ins hoteleigene Schwimmbad, wo euch jede Menge spaßige Wasserspiele erwarten. Treffpunkt hierfür ist (natürlich mit Badesachen und Handtuch im Gepäck ausgerüstet) um 10.30 Uhr das Raumschiff Chessyprise.

Auch nachmittags werden die Sportler unter euch voll auf ihre Kosten kommen, um 15 Uhr wird am Hotel Beachvolleyball gespielt, ab 15.30 Uhr haben wir extra eine Sporthalle gemietet, in der Fußball gespielt wird. Alle Fußballer werden gebeten, sich vorher in die entsprechende Liste vorm Raumschiff einzutragen und um 15 Uhr mit Hallenschuhen bereit zu sein, denn uns erwartet ein ca. 10-minütiger Weg zur Halle, der sich wunderbar zum Warmmachen eignet. Ab 16.30 könnt ihr dann kostenlos unter fachmännischer Anleitung und Sicherung an der Kletterwand in der Spielhalle der U14-U18 euer Können beweisen. Auch hierfür ist jedoch eine vorherige Anmeldung nötig. Außerdem haben wir uns für heute etwas ganz besonderes einfallen lassen:

Das große Spielmobil mit allerlei Spielgeräten, Hüpfburg, Rollenrutsche und Kistenstapeln wird uns einen Besuch abstatten! Ab elf Uhr findet ihr es auf dem Parkplatz vor der großen Halle.

Für die Märchenfreunde unter euch lesen wir heute natürlich auch wieder Gute-Nacht-Geschichten, Treffpunkt ist wie gestern um 19.30 Uhr im Raumschiff Chessyprise. Anschließend könnt ihr den Tag relaxed bei einem Film und jeder Menge Popcorn ausklingen lassen (über den Film entscheidet eine Abstimmung vor Ort!), oder noch beim Tischkicker-Turnier in unserem Raumschiff teilnehmen. Dieses wird als 2er-Turnier ausgetragen, wobei ihr euren Teampartner frei wählen könnt. Wenn ihr teilnehmen möchtet, aber keinen Mitspieler habt, so meldet euch einfach beim Freizeitteam, das euch gerne einen Mitspieler vermitteln wird.

Freizeitprogramm für Montag, den 24. Mai 2010:

10.30 Uhr	Schwimmspiele (Treffpunkt: Freizeitbüro, bitte Badesachen mitbringen)
15.00 Uhr	Beach-Volleyball
15.30 Uhr	Sporthalle (Fußball)
16.30 Uhr	Klettern (Anmeldung im Freizeitbüro)
19.30 Uhr	Gute-Nacht-Geschichten
20.00 Uhr	Tischkicker
20.00 Uhr	Kino



Die Freizeithöhepunkte der Woche

Es gibt ständig aufregende Abenteuer mit dem Raumschiff Chessyprise zu erleben, vier ganz besondere Höhepunkte möchten wir euch hier genauer vorstellen:

1. Bobbahn – Mittwoch, 15 Uhr (erst ab 14 Jahren; nur mit Anmeldung; Kosten: 8 Euro)
Fahrt mit Profis in einem bis zu 90 km/h schnellen Bob.
2. Hochseilgarten – Mittwoch, 15 Uhr
(Größenbeschränkung: erst ab 1,50 Meter; nur mit Anmeldung; Kosten: 10 Euro)
Trainiert euren Gleichgewichtssinn und beweist euren Mut auf 15 Meter Höhe.
3. StarChess sucht die Super Crew (SCSDSC) - Mittwochabend, 19 Uhr (Eintritt frei)
Macht mit bei unserer unglaublich lustigen Weltraum-Show!
4. Pferderanch Crawinkel – 15 Uhr (nur mit Anmeldung; Kosten: 7 Euro)
Erlebt eine Pferde-Ranch aus nächster Nähe, seht wie Cowboys mit Wildpferden umgehen und macht die Kremserfahrt mit.

Alle obengenannten Preise sind Sonderpreise für Teilnehmer der DEM, Betreuer und Eltern müssen den regulären Preis bezahlen. Die Anmeldung erfolgt über die Listen, die vor dem Raumschiff Chessyprise aushängen.

Die große Erlebnis-Spielewelt

Bisher noch weitgehend unbeachtet ist die große Erlebnis-Spielewelt des Hotels geblieben. Dabei schlummert in der Halle hinter dem Turnierbereich U14-U25 eine riesige Abenteuerlandschaft! Dort gibt es eine Hüpfburg, ein großes Kletterparadies, eine Riesenrutsche, ein Basketball- und Fußballfeld, Trampoline und noch einiges mehr. Die Spielewelt ist natürlich während der Turnierstunden der älteren Spieler geschlossen, aber in der Regel danach geöffnet, der Eintritt ist frei. Im Freizeitbüro des Hotels (zwischen Hoteleingang und Rezeption) wird eine Ampel angezeigt: Grün bedeutet, dass die Spielewelt geöffnet ist, rot bedeutet, dass sie geschlossen ist. Wenn Ihr Euch nach der Runde noch etwas austoben möchtet, dann ist die Spielewelt genau das Richtige!



Workshopreihe „Gute Jugendarbeit im Verein“ - Einladung zum Gedankenaustausch

In den nächsten Tagen wollen wir Euch zu einer Workshopreihe mit dem Thema „Gute Jugendarbeit im Verein“ einladen. Nach einem kurzen Impulsreferat durch einen kompetenten Referenten haben die Workshop-Teilnehmer die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu fünf verschiedenen Themen rund um die Jugendarbeit im Verein. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos, es ist keine Voranmeldung erforderlich.

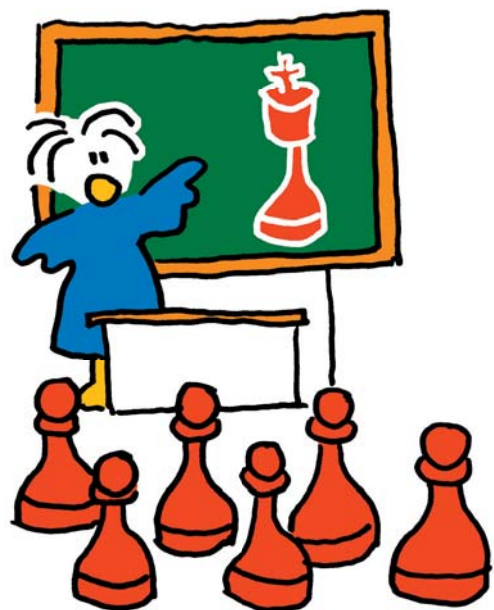
Themen der Workshops sind:

- Montag: Was will „die Jugend“ eigentlich? Und wie reagiere ich darauf? (mit Eike Schwede, u.a. Hamburger Sportjugend)
- Dienstag: Kindgerechtes Training (mit Patrick Wiebe, Sonderpädagoge)
- Mittwoch: Beteiligung von Jugendlichen im Verein (mit Eric Tietz, DSJ-Jugendsprecher)
- Donnerstag: Wieviel Leistungssport vertragen Kinder? (mit A-Trainer Bernd Rosen)
- Freitag: Aufbau eines Vereins-Jahresprogramms (mit Christian Warneke, DSJ-Vorsitzender)

Die Workshops starten um 9:30 Uhr und dauern ca. 60 bis 90 Minuten. Tagungsort ist der Seminarraum Oberhof 2.

Zum heutigen Thema „Was will ‚die Jugend‘ eigentlich?“: Die Interessenslagen der Jugendlichen haben sich verändert, die Bindungen an die Sportarten und damit an die Vereine haben gewechselt, das Springen beeinflusst von Strömungen nimmt zu, die dauerhafte Bindung an den Verein sinkt, beeinflusst wird man mehr von der eigenen Altersgruppe, den Freudeskreisen etc.

Darauf muss der Verein reagieren mit seinen Angeboten, mit seinem „Personal“. Aber wie? Das soll in diesem Workshop geklärt werden.



Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Science-Fiction-Film als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt! Eure Lösung könnt Ihr im Raumschiff Chessyprise abgeben. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen tollen Preis.

Wir schreiben das Jahr 2050 und Schachprogramme funktionieren nach einem ganz anderen Prinzip, als es noch Jahrzehnte zuvor der Fall war: Der geniale skandinavische Theoretiker Noggor Bocaj brachte einen völlig neuen Aspekt in die Struktur moderner Schachprogramme. Wenn Computer zwar emotionslos die eigenen Varianten berechnen, zugleich aber auch die Ängste des Gegners in die Zugwahl einfließen lassen könnten, wären sie ein noch viel vernichtenderer Schachcomputer. Die perfekte Kombination eines perfekten Schachhumanoiden ergibt also ein leistungsfähiger Rechner zusammen mit einem emotionsvollem Menschen, dessen Gefühle der Computer dann als Referenz heranziehen kann.



Im Jahr 2050 weitet sich der Konkurrenzkampf zwischen Maschine und Mensch immer mehr. Es steht außer Frage, dass Roboter die schnelleren Arbeiter und besseren Liebhaber sind, besser kochen und singen können. Aber Schachspielen? Trotz aller technischer Innovationen wollte sich die Menschheit in den vergangenen fünfzig Jahren nicht damit abfinden, dass die Computer ihnen auch in der Königsdisziplin der Intelligenz überlegen sein könnten. Noch hielt der Mensch seine emotionale Spielweise für einen Vorteil, den kein Computer der Welt im Zweifel je kompensieren könnte.

Dass dem so ist, sollte am 24. Mai 2050 das folgende Duell zeigen: Super-Großmeister Nielk Leahcim aus Norwegen trat gegen Fritz68 an. Letzterer Computer sollte zusammen mit einem jungen Mann, Kosename „Kaissius“, und dessen Gefühle unschlagbar sein. Doch kurz bevor das Match beginnen konnte, wurde Kaissius bei einem Raubüberfall tragisch getötet. Da

die Computer individuell für den einzelnen Menschen gefertigt und angepasst wurden, schien nun das Duell des Jahrhunderts ins Wasser zu fallen. Doch die Lösung lag auf der Hand: Kassius Zwillingsbruder, der kurz nur Ethokkire genannt werden wollte, hatte die gleiche DNA und konnte somit ebenfalls mit dem Computer arbeiten, wenngleich er der deutliche schwächere der beiden Brüder war.

Doch schließlich sollte ja auch der Computer für ihn rechnen, sodass er die Herausforderung annahm.

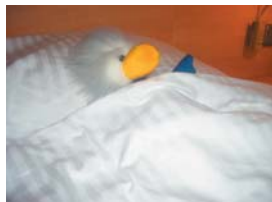
Schon als Ethokkire zum ersten Mal mit Fritz68 zusammen spielte, wurde er total euphorisch: Zum ersten Mal konnte er gegen Großmeister gewinnen und zugleich lernte er vom Computer viel für sein eigenes Spiel, er wurde quasi in die Geheimnisse eines rationalen Schachalgorithmus eingeführt. Und so war es völlig klar, dass er sich mit dem Computer immer mehr solidarisierte, gab er ihm doch die schachlichen Fähigkeiten, von denen er vorher immer nur träumte. Gespannt schaute die Welt nach dem 5,5: 5,5 Zwischenstand auf die letzte, alles entscheidende Runde. Würde der Super-Großmeister Nielk das Duell gewinnen können oder doch der Schachhumanoide, Mensch oder Maschine? Eine wegweisende Entwicklung, die hier eine einzige Schachpartie forcieren könnte.



So war der Druck auf Ethokkire groß: Zum Wohle der Menschheit absichtlich verlieren, oder doch eher seine Gestalt annehmen? - Dass er sich schlussendlich für letzteres entschied, konnte ihm auch nicht mehr die allesentscheidende Frage austreiben: „Für wen kämpfst Du? Willst Du Deine eigene Spezies verraten?“

Chessy on Tour – Folge 3 Mein Tag mit Thorsten, Schiedsrichter

Gerade erst eingeschlafen, muss Chessy sich auch schon wieder aus dem warmen Bettchen Thorstens erheben – als Schiedsrichterassistent kann man eben auch nicht länger als die Teilnehmer schlafen.



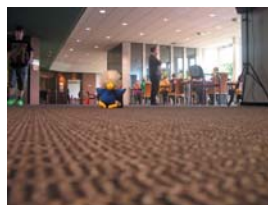
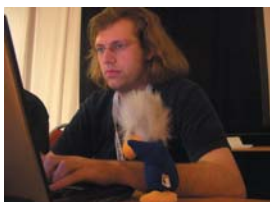
Nachdem Thorstens Wecker geklingelt hat, wendet Chessy einen alten Trick an: Er schiebt sich gerade vor dem soeben wach werdenden Thorsten durch die Badtür, um noch vor ihm auf die Toilette gehen zu können, doch bereits an der Klobrille scheitert er: Viel zu groß für kleine Chessys!



Nachdem die Wer-darf-zuerst-ins-Bad-Frage geklärt wurde, lockt das wohl riechende Frühstück nach unten. Hier wird Chessy von einer Gruppe von Schiedsrichtern herzlich aufgenommen. Ganz fachmännisch erklärt Chessy ein paar Regeln, von wegen Artikel 10.2 bei Inkrement und so. NRW'ler Philip muss aber immer wieder zur Aufmerksamkeit ermahnt werden – er ist die ganze Zeit damit beschäftigt, seine Haarlänge mit Chessys zu vergleichen.



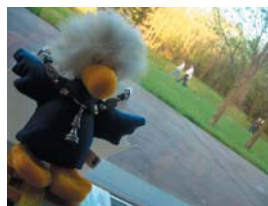
Natürlich will sich Chessy nicht nur theoretisch beweisen: Im Turniersaal der U10 und U12 wacht er über alle Paarungen, aber zum Glück herrscht absolute Ruhe und Ordnung. Auch Schiedsrichter Philip nutzt die freie Minute, die ersten Ergebnisse online zu stellen.



Da es im Turnierbereich nichts zu tun gibt, möchte sich Chessy nun mal als Verkäufer betätigen und wird von Dagmar auch sofort herzlich aufgenommen.



Noch mehr als für die Schachbücher interessiert er sich für die angebotenen Ketten und lässt es sich nicht nehmen, einmal vor dem Spiegel zu posieren.



Doch lange hält es ihn auch hier nicht. Im Freizeitbüro wird Chessy von einer Horde attraktiver Damen und einem netten Herren empfangen und will sofort alles ausprobieren.



Leider reichen seine Ärmchen nicht ganz fürs Diabolo aus.

Auf der Terrasse des Freizeitteams genießt Chessy noch einmal die letzten Sonnenstrahlen des Tages, ehe auch dieser spannende Tag für ihn zu Ende geht.



Geoschatzjagd

Nachdem gestern eine Menge Schatzsucher glücklich zurückkehrten, findet ihr hier wieder neue Koordinaten zu unserer „Schatzbox“. Die Box ist irgendwo rund um das Hotel versteckt und wartet darauf, von euch gefunden zu werden. Zum Finden braucht ihr nichts weiter als ein GPS-Gerät. Wenn ihr kein eigenes Gerät habt oder euer Handy nicht über eine solche Funktion verfügt, könnt ihr euch an der Rezeption ein GPS-Gerät ausleihen. Ihr gebt die Koordinaten dann einfach ein und begeben euch auf die Suche.



In der Cachebox findet ihr viele kleine Preise und vor allem: ein Logbuch mit Stift. Jeder Schatzsucher, der die Box findet, darf sich ins Logbuch eintragen und bekommt als Belohnung für die erfolgreiche Suche einen Preis aus der Box. Aber ganz wichtig: Auch hier geht fair vor! Nehmt bitte wirklich genau ein Teil des Preises aus der Box, damit die Schatzsucher nach euch auch noch etwas vorfinden.

Wenn etwas mit der Box nicht stimmen sollte, oder kein Preis mehr vorhanden ist, meldet euch einfach im Pressebüro! Viel Spaß beim Suchen und vor allem beim Finden!

Dabei-Cup für Betreuer, Eltern und Gäste

Gestern ging's zwar schon mit dem Dabei-Cup los, aber Ihr könnt auch heute noch neu einsteigen - oder morgen, oder übermorgen oder überübermorgen... Der Dabei-Cup ist ein offenes Turnier für alle, die bei der DEM nicht nur zuschauen, sondern auch selbst mitmachen möchten. Auch Vereinslose und Anfänger sind herzlich willkommen! Das Turnier läuft völlig ungezwungen - vor jeder Runde kann man sich neu entscheiden, ob man mitspielen möchte oder nicht.

Startgeld:	5 Euro
Modus:	6 Runden Schweizer System (Nur die Spieler, die zur Anmeldezeit der jeweiligen Runde anwesend sind, werden ausgelost.)
Wo:	Gespielt wird im Turniersaal der U14-U25, und zwar immer 30 Minuten nach Rundenbeginn.
Anmeldung:	Vor der jeweiligen Runde vor Ort
Bedenkzeit:	60 Minuten für die ganze Partie
Preise:	Neben dem Pokal für den Turniersieger gibt es je nach Beteiligung in weiteren Kategorien Sonderpreise.
Feinwertung:	Gewertet wird nach der erreichten Punktzahl. Zweitkriterium sind die wenigsten abgegebenen Punkte. Drittkriterium ist die Fortschrittspunktwertung.

N50°42.796
E10°43.628

Einladung von Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler zu zwei Info-Terminen:

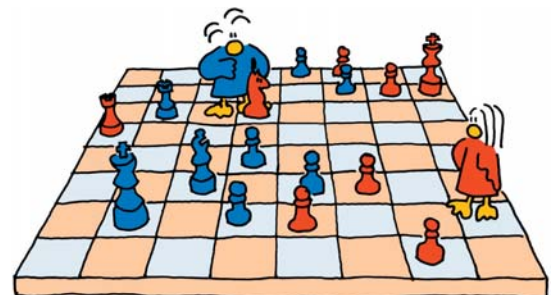
EM/WM-Infoveranstaltung am Montag, 18 Uhr, Seminarraum Oberhof 2, für alle interessierten Eltern, Trainer und Landesbetreuer.

D/C-Kadertreffen am Montag, 19 Uhr, Seminarraum Oberhof 2, für den D/C-Kader, deren Heimtrainer und Eltern.



Achtung: Verletzungsgefahr

Ein aufmerksamer Papa wies heute auf die Verletzungsgefahr hin, wenn Kinder mit dem Namensschild um den Hals auf dem Hotelspielplatz oder in die „Spielewelt“ toben. Also: Bitte aufpassen!



Rundenplan

Sonntag, 23. Mai:	15:45 Uhr (Anmeldung) 16:00 Uhr (Spielzeit)
Montag, 24. Mai:	14:45 Uhr & 15:00 Uhr
Dienstag, 25. Mai:	8:45 Uhr & 9:00 Uhr
Mittwoch, 26. Mai:	14:45 Uhr & 15:00 Uhr
Donnerstag, 27. Mai:	spielfrei
Freitag, 28. Mai:	14:45 Uhr & 15:00 Uhr
Samstag, 29. Mai:	9:15 Uhr & 9:30 Uhr

Grüße

Hessen grüßt alle Berliner Schnäbel! # Hallo Marian, ich drücke Dir die Daumen Kurt # Grübe an die Bebenhäuser Xianliang, Danijel, Ulrich und Georg André und Rudi und viel Erfolg +++ Moni # Hi Daniela! Gestern Morgen nur remis (geschoben?!) ;) Aber heute spielst du trotzdem am Live-Brett, das solltest du nicht mehr verlassen! Timo # Moin, moin min SEUTEN LELLE...! Begib dich fit ans Brett auf die Schnelle - unsere besten Wünsche und Gedanken begleiten dich. :-) danach wünschen wir dir viel Spaß und Erholung bis zur nächsten Runde. Deine Forchheimer FANily (Grosny-Beer, Ruby Tuesday and good old mum;-) # Ich grüße den großen Kyas;-), den großen Jorczik ;-) Lukas Seidler und die Carows. Großer Jorczik wird Zeit für einen Punkt! ;-) Gruß Matze # Lieber Max, viel Erfolg wünschen dir Oma Hannelore und Opa Achim # Gruß an alle Hamburger! OLLUM! # Hallo Cecilia Cejda, ich wünsche dir viel Erfolg bei deinen nächsten Spielen. Ich freue mich schon wenn du wieder kommst, dann können wir wenn du Zeit hast zusammen spielen. DEINE ANNA # Liebe Maus! Drücke dir ganz fest die Daumen für ein SUPERTOLLES Spiel heute - einfach durchstarten und den Pfeifton in die Flucht schlagen. Habe dich GANZ DOLL LIEB Mama # Hallo Cecilia Cejda, wir drücken dir alle die Daumen, das du dein Ziel erreichst! Viele Grüße Bernward # Hallo Satenik, hallo Spartak, hallo Jari, ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Deutschen. Freuen uns schon auf euren Erfolg! Bis bald, Stephan # Hallo Pia und Anja, ich wünsche euch ganz viel Glück - macht sie fertig! Auch an alle anderen vom CSC noch viele Grüße! # Laura!! Mach den En-passant-Trick! Im ernst! Dann gewinnst du :D Hau rein und denk an schöne goldene Schleifen :) Marlena # Ey Pussy! Zieh sie ab und dann lass ma nach Düsseldorf shoppen, okay? :D Liebe, deine Pussy. (du weißt bescheid ;)) # HALLO PATRICIA. VIEL ERFOLG WEITERHIN! DU HAST ES DOCH DRAUF! GRÜBE AN ALLE STARTER AUS SACHSEN-ANHALT UND DAS BETREUERTEAM. DEINE FAMILIE AUS HALLE. # Hallo Laura Margarita, das Hotel sieht ja schon auf dem Foto super aus, bestimmt habt ihr eine gute Aussicht, wenn ihr mal vom Brett weggucken könnt... Viel Spaß! # Ganz liebe Grüße an die NRW'ler Laura, Agnes, Alex, Eda und Johanna !!! :) Ich wünsch euch ganz viel Spaß und Erfolg, rockt die Deutschen ;) Melli # Hallo, Agnes, viel Erfolg in den nächsten Runden. Bis Freitag, Brigitte # Allen Niedersachsen viel Erfolg! # Unseren Schachzwerge Léon, Eduard und Dominik wünschen wir viel Erfolg. Euer Schachclub Forchheim. # Hallo Matthias Riedel, mach weiter so! Ich wünsche dir alles Gute und viele Siege!!! Deine Mama # Hallo Schnackelchen, heute wird dir alles gelingen. Genieße die Zeit in Oberhof! Wir vermissen dich alle. Alles Liebe Deine Mama, Bijan, Oma, die Meerschweinchen und Nikolas. # LIEBER JOHANNES, WIR DRÜCKEN DIR DIE DAUMEN, VIEL GLÜCK OMA RENATE UND OPA OSSO # Hallo Thore, wir drücken dir ganz fest die Daumen, schon mal Glückwunsch zu deinen gewonnenen Spielen. Regina Helmut Lena und Lukas # Hallo Lorenz, hallo Hartmut, Schönen Gruß aus München !!! und viel Glück bei den weiteren Partien !!! Bis dann Jürgen # huhuhu viele Grüße an die innovativen Bechtkarussell-Erfinder ps: haben sich die nervösen Störungen der w.wu gemildert? # Hallo Team Schleswig-Holstein. Denkt daran, ihr habt den besten Betreuer und deshalb schafft ihr heute die meisten Punkte. # !!!!!!!!!Dear Eva Maria, good luck and have a nice time in Oberhof, Germany - all the best from Beyonce too - see you soon - Lady Gaga!!!!!!!! # Lieber ANTON, Du bist mein Schatz, zeig allen, was du kannst! Deine Oda-Mama # Liebe Berliner „Bäume&Äste“, ihr habt alle ganz toll gespielt, weiter so und viel Spaß im Schwimmbad. Eure Jacqueline aus dem fernen Rudow. # Lieber Jannick, wir wünschen dir viel Glück bei deinen Spielen. In Gedanken sind wir bei dir und verfolgen deine Spiele über`s Internet. Liebe Grüße aus Dettenhausen von Katja, Leah, Bianka, Markus, Steffi, Andi und Niki # hi anahita...ich wünsche dir viel Glück und Gewinn...Spiel einfach wie heute morgen und damit hat es sich...viel Glück...lg deine Freundin xD # GO TIMI GO -- GO TIMI GO -- GO TIMI GO # ELISA, das war SPITZE!!! Gruß aus Deizisau # Allen Schleswig-Holsteinern viel Glück und Erfolg und vor allem Spaß diesmal in Oberhof. Liebe Grüße aus Kiel =) # Hallo Flegi aus Sachsen, wir sitzen gerade hier bei einer dicken Wette und wollen dir alles alles Gute wünschen. Da die Bayern ja gestern verhandzt haben müssen wir unsere Verluste reinchassen^^...Aber du kennst ja das Gefühl...Viel Erfolg von DEM 2006 und DUBY^^ PS: Natürlich auch liebe Grüße an alle anderen sächsischen Teilnehmer/innen und Betreuer/innen...Fragt Felix nach unserer wahren Identität^^ # Hallo liebe Saarländer, alle Daheimgebliebenen drücken euch ganz fest die Daumen! Die SSJ ist stolz auf seine Delegation, haltete die saarländische Fahne hoch! # THUY und ANJA und FILIZ, hier für euch ein aufbauendes Zitat :-P : „Während eines Schachwettbewerbs muß der Schachspieler eine Kombination aus Raubtier und Affe sein.“ GM Alexander Aljechin Also bleibt so, wie ihr seit :-D Viele ganz liebe Grüße, eure Niciiiiiii :-D # Da ich diesmal nicht am Brett sitzen darf, wünsche ich allen Niedersachsen von zu Hause viel Glück. Ich will Siege sehen :D LG Jerome!!! # Wir wünschen allen Sachsen ein tolles Gelingen der Partien, super Erlebnisse in Oberhof und viel Spaß miteinander. Eure Schachfreunde vom USV TU Dresden # Allen Emporianern aus Berlin viel Erfolg, Spaß und Freude beim Turnier. Bernd Jankowiak # Liebe Leonore, alles Liebe und viel Spaß beim Kika-Turnier! Es drücken die Daumen: Mami und Hagen # Viel Glück LORENZ - wir fiebern von daheim aus mit! Schachgrüße Marc # An Hannah Kuckling. Liebe Hannah, ich drücke dir die Daumen und wünsche dir viel Erfolg beim Schachturnier. Herzlichst Oma aus der Merkurstraße. # Liebe Rabea, lieber Karl! Ich bin gedanklich ganz dicht bei euch und drücke euch die Daumen für die doch recht anspruchsvolle Aufgabe, die nun vor euch liegt! Toi Toi Toi Euer Vereinskamerad Steffen Breuel